

Frühindikatoren

16. Dezember 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
30.199	12.595	3.695	13.363	2.698	3.522	1.828	26.454	26.766
+1,13%	+1,25%	+1,29%	+1,06%	+1,50%	+0,50%	-0,33%	+0,94%	+0,29%

- ▶ **China will BioNTech/Pfizer-Vakzin verimpfen**
- ▶ **EU-Arzneimittelbehörde will am 21. Dezember über Impfstoff-Zulassung entscheiden**
- ▶ **EZB lässt Dividendenzahlungen der Banken nur eingeschränkt wieder zu**
- ▶ **RKI - 27.728 Neuinfektionen, über 950 Todesfälle - neuer Rekordwert**

Guten Morgen. Der Impfstoff kann eine kranke Lunge nicht heilen, wohl aber die Atemwege der Industriegesellschaft. Die Hoffnung auf eine rasche Genesung der Weltwirtschaft von den Folgen der Pandemie, die Nachricht zur früheren Impfstoff-Zulassung in Europa, die mögliche Einigung in den Brexit-Gesprächen und den Verhandlungen zu einem US-Konjunkturpaket verliehen den Börsen Flügel. Gäbe es keine Pandemie, könnte man die Nachrichtenlage für überschwänglich gut erachten. Selbst griechische Staatsanleihen notieren auf Rekordhochs, die Renditen entsprechend auf Rekordtiefs. Mit Spannung warteten Börsianer zudem auf die Ergebnisse der Beratungen der US-Notenbank. Die Fed könnte die Laufzeit ihrer Anleihekäufe verlängern und erneut signalisieren, dass der Leitzins bis mindestens 2023 bei fast null Prozent verharren wird, meinen einige Analysten. Am Devisenmarkt legte das Pfund Sterling zu. Volkswagen (+7,6%) hat mit einer Neuordnung der Management-Struktur eine Führungskrise abgewendet. Außerdem soll kräftiger gespart werden. Apple (+5%) will offenbar die Produktion von iPhones 2021 um fast 30% (!) hochschrauben. Eli Lilly (+6%) will die auf lukrative Gentherapien spezialisierte Biotechfirma Prevali (+82%) für rund eine Milliarde Dollar übernehmen. Der chinesische Google-Rivale Baidu (+14%) prüft den Bau eigener Elektroautos. Unterdessen setzten Online-Händler ihren Höhenflug fort. Sie profitieren von den Pandemie-Beschränkungen für den stationären Einzelhandel. Fast jeder vierte Mensch kann laut Forschern möglicherweise erst frühestens im Jahr 2022 gegen Covid-19 geimpft werden. Hintergrund sei, dass Länder mit weniger als 15% der Weltbevölkerung mit 51% mehr als die Hälfte der Dosen für sich beanspruchen, während Länder mit geringen Einkommen, in denen mehr als 85% der Weltbevölkerung leben, den Rest unter sich aufteilen müssen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,544%	-0,503%	-0,49%	-0,30%	Deutschland	-0,61%	-0,19%
GBP	0,043%	0,106%	0,24%	0,45%	UK	0,26%	0,83%
USD	0,229%	0,331%	0,40%	0,88%	USA	0,91%	1,91%
JPY	-0,099%	0,056%	-0,06%	0,01%	Japan	0,01%	-0,02%
CHF	-0,792%	-0,622%	-0,59%	-0,32%	Schweiz	-0,52%	-0,47%

Rekordtief - Rendite 10-jährige Staatsanleihen Griechenland



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,2161	-
CAD	1,5483	1,2734
GBP*	0,9034	1,3457
CHF	1,0768	0,8854
AUD*	1,6100	0,7550
JPY	125,90	103,54
SEK	10,1937	8,3821
* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD		
BUND FUT 6% DE/d		178,27
Öl Sorte Brent in USD/Fass		50,65
Gold in USD/Feinunze		1.856,41
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-5,96%	3.745,15
S&P 500	+5,42%	3.230,78
NIKKEI	+9,49%	23.656,62

Quelle: Reuters